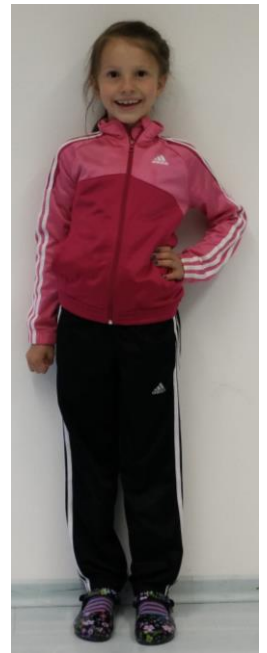


Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16

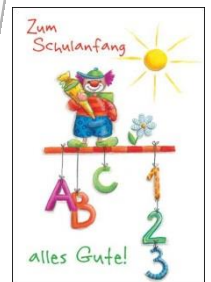


Das sind wir



Wir starten wieder voller Schwung und Elan ins neue Schuljahr 2015/16. Insgesamt besuchen im heurigen Schuljahr 15 Schüler und Schülerinnen die Grundschule Karthaus.

Die 1./2. Klasse besteht aus acht Schüler/innen, die 3./4./5. Klasse aus sieben Schüler/innen.



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16

Unsere Lehrpersonen



Im heurigen Schuljahr unterrichten sechs Lehrpersonen in der Grundschule Karthaus.



Telser Kathrin

Mattiuz Valentina

Weithaler Evi

Gartner Karin

Götsch Marion

Alber Miriam

Wir wünschen uns allen ein schönes und
erfolgreiches Schuljahr 😊

S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



In diesem Schuljahr begrüßen wir drei neue Schulkinder

Annalena



Zeno



Michael



Wir heißen sie in unserer Schulgemeinschaft



- Willkommen und wünschen ihnen für

das kommende Schuljahr viel Ausdauer, Motivation und Freude am Lernen.

Schön dass ihr bei uns seid!

S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Projekt „Flurnamen“

In diesem Schuljahr beschäftigen wir uns mit einem interessanten Thema, den Flurnamen von Karthaus und Umgebung.

Das Projekt wird an allen drei Grundschulen im Tal durchgeführt, und die Idee dazu stammt vom Kulturverein Schnals.

Am 22.09.2015 besuchte uns ein Experte, der Volkskundler Johannes Ortner aus Meran. Gemeinsam suchten wir nach bekannten Flurnamen in unserer Umgebung. Vom Schulhof aus entdeckten wir den „**Sennhof**“ und „**Pitoar**“, die „**Riapien**“, den „**Tumlhof**“, den „**Kälbergarten**“ und „**Gurschl**“ auf der anderen Talseite.



„Gurschl“ stammt von „curro“ ab, was so viel bedeutet wie „ich laufe; eine Wiese, auf welche das Vieh zur Weide hinausläuft“.



Gemeinsam wanderten wir dann zur Waldschmiede, wo Herr Luis Santer auf uns wartete.

Er erzählte uns etwas über den „**Farmegg**“ (kommt von den Farnen, die dort wachsen), von der „**Tuachploach**“ (wo früher Tücher gebleicht- aufgehellt wurden)

S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16

und der Verarbeitung von „Hoor“ (Flachs - daher auch der Name „Hooroufn“).

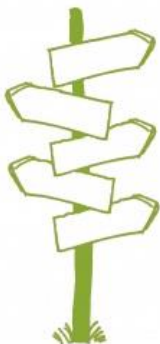
Wir gingen ein Stück den „Brandlweg“ entlang, und auf dem Rückweg bekamen wir erklärt, woher der Name „**Sattelporz**“ stammt.



Der Name „Tauf“ kommt vom Lateinischen „tubus“-Röhre und die Bezeichnung „Pangart“ von „Baumgarten-Obstgarten“.

Auf der Straße zum Grubhof erzählten uns die beiden Experten noch etwas von den verschiedenen „**Angerlen**“ und vom „**Schwarzbrunn**“ und seiner Sage.

In den darauffolgenden Tagen beschäftigten wir uns im Unterricht noch mit dem Thema „**Flurnamen**“. Wir schrieben Erklärungen und Ableitungen von einigen bekannten Namen auf, lasen die Sage zu „**Schwarzbrunn**“, fertigten einige Zeichnungen an.



In Zusammenarbeit mit dem Kulturverein werden daraus Schilder angefertigt, die entlang der Wege aufgestellt werden.

Wir möchten uns an dieser Stelle recht herzlich bei Herrn Ortner und Herrn Santer für die tolle Führung bedanken.

5. Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16

Würsteessen mit den Kindergartenkindern

Endlich war es wieder soweit! Am 08. Oktober fand von 09:30 Uhr bis 10:45 Uhr das Treffen mit den Kindergartenkindern statt. Bei sonnigem Herbstwetter spielten die Kinder gemeinsam auf dem Spielplatz.



Unsere leckere Jause bestand aus Würstel mit Brot, Ketchup/Senf und Saft!! ☺



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16

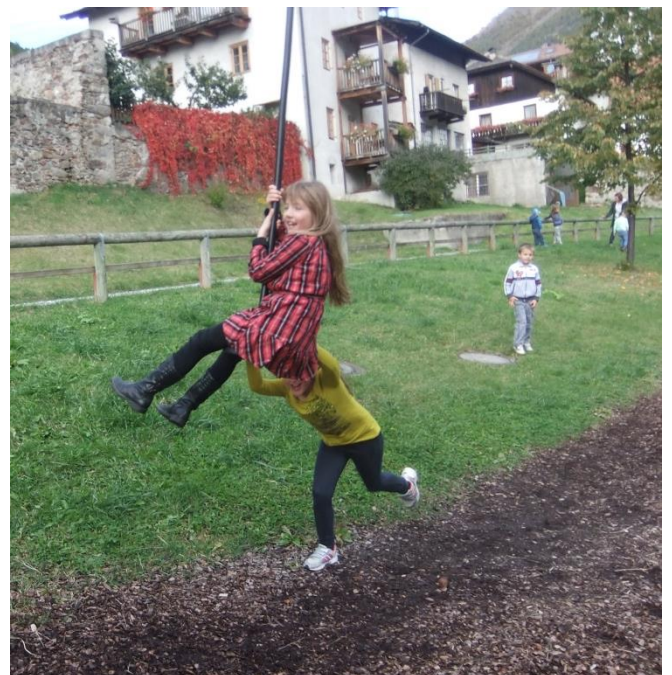


Auch Rabe Jakob war mit dabei und schaute uns zu.



5. Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Unser Herbstausflug

Unser Herbstausflug führte uns am 06. Oktober nach Schluderns **auf die Churburg**.

Wir starteten um 7.30 Uhr und fuhren mit Bus und Vinschger-Zug bis Schluderns. Während der Wanderung hinauf zur Burg, machten wir Pause. Wir stärkten uns ordentlich, bevor die Führung begann.



Unsere Führerin Lena begrüßte uns auf dem Burghof und erklärte uns zuerst das Wappen der Burgbesitzer, der Grafen von Trapp.



Sie zeigte uns den Arkadengang mit den vielen Fabeltieren und dem langen Stammbaum der Besitzerfamilien der Churburg.



S' Karthauser Schualblatt

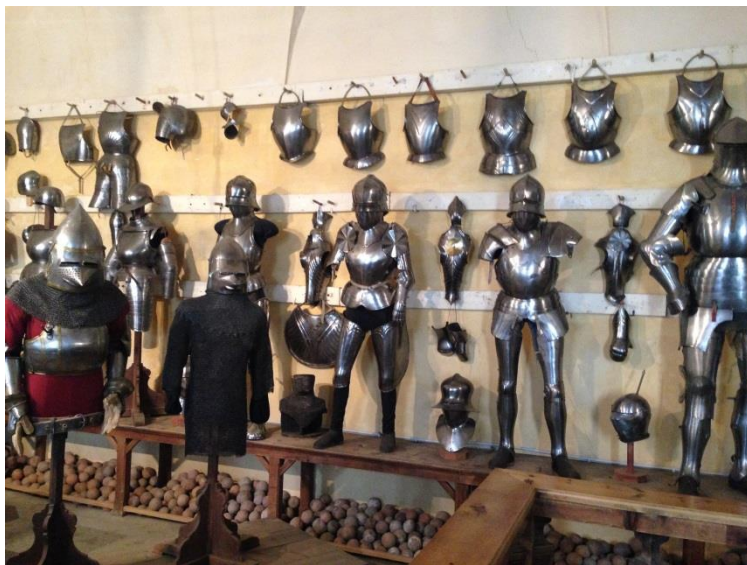
Schuljahr 2015/16



Im Ahnensaal trafen wir das „Schlossgespenst“, das im Gemälde von Graf Gotthard Trapp wohnt und den Besucher über den ganzen Saal verfolgt.



Toll war es dann in der **Rüstkammer**, in der sich Rüstungen von Grafen und Soldaten, viele Streitäxte, Armbrüste und Pferdesattel befinden. Wir durften ein Kettenhemd anfassen und in einen Helm schlüpfen.



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Als wir im Freien waren, erwartete uns der **Graf von Trapp** persönlich. Er begrüßte uns und verteilte Diabilder zur Erinnerung an den Besuch auf der Burg.



Anschließend wanderten wir zum Spielplatz von Schluderns, wo wir noch genügend Zeit zum Essen, Trinken und Spielen hatten. Mit Zug und Bus kehrten wir wieder nach Karthaus zurück.



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Sicher im Straßenverkehr

Vom 13. Oktober bis 21. Oktober beschäftigten sich die Schüler der Grundschule Karthaus vor Allem mit dem Fahrrad. In der Lerneinheit „Sicher im Straßenverkehr“ lernten die Schüler und Schülerinnen verschiedene Verkehrsschilder, sowie das richtige



Fahren mit dem Rad kennen.



Besuch bekamen wir vom „Fahradexperten“ Franz Müller. Er führte mit uns einen Fahrradcheck durch. Wie sicher und verkehrstauglich unsere Fahrräder eigentlich sind erklärte uns Franz an praktischen Beispielen. Sehr interessiert und gespannt waren wir auch beim Reifen wechseln dabei, denn dies macht man ja nicht alle Tage.



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Den Abschluss unserer Lerneinheit machte die 4. und 5. Klasse mit der Fahrradprüfung.

Gemeinsam fuhren wir nach Naturns in die Sportzone, wo auch schon die zwei Gemeindepolizisten auf uns warteten. Leider war es die letzten Tage



so kalt, dass wir den Parcours nicht mit den Fahrrädern machen konnten. Zu Fuß gingen wir mit dem Gemeindepolizist durch den Fahrradparcours und erklärten ihm wie wir uns richtig vor jedem Schild und jeder Kreuzung verhalten würden.

Die Schüler und Schülerinnen haben die Prüfung mit Bravour bestanden.



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Wir gratulieren nochmals unseren Führerschein Neulingen!!

Alles Gute



5. Karthauser Schualblatt



Schuljahr 2015/16

Theaterbesuch Die Schneekönigin

Am 28. Oktober besuchten wir im Bürgersaal Naturns das Theatermusical „Die Schneekönigin“.

Wir durften in eine Schneewelt abtauchen und den sprechenden Schneemann Olaf beobachten.

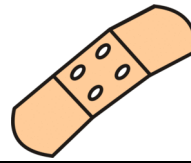


Die Theatergruppe „Theater mit Horizont“ schaffte es mit einfachen aber raffinierten Kulissen die Abenteuergeschichte von Gerda und Kay spannend zu erzählen.



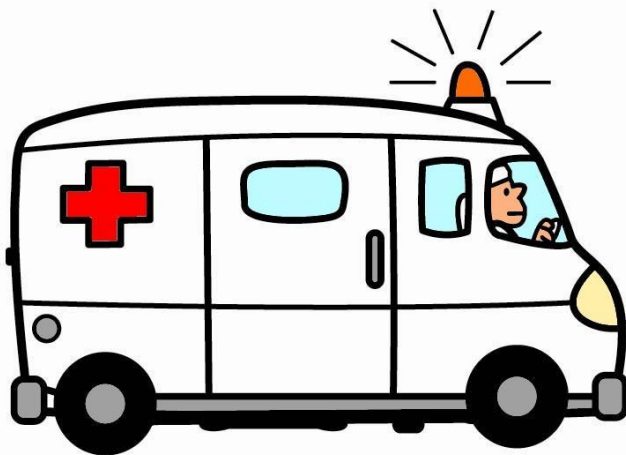
S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Lerneinheit „Achtung Notfall“

Vom 23. November bis 27. November beschäftigten wir uns mit der Lerneinheit „Achtung Notfall“. Dazu arbeiteten die Kinder an verschiedenen Lernaufgaben und lernten dabei viel über die Maßnahmen der Ersten Hilfe.



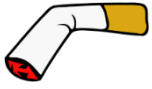
Zu dieser Lerneinheit wird uns im Jänner das Weiße Kreuz mit einem Rettungswagen besuchen. Wir freuen uns darauf ☺



S' Karthauser Schualblatt

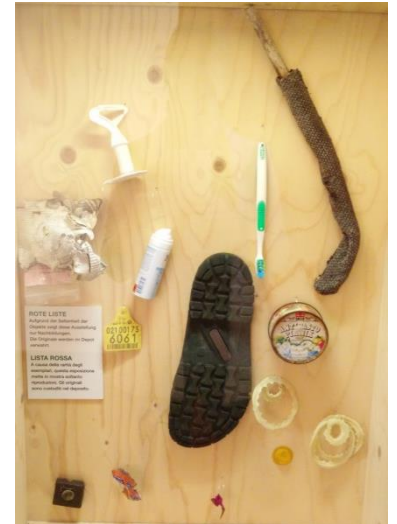
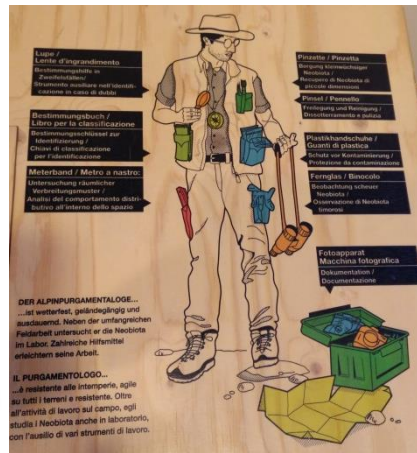
Schuljahr

2015/16



Ausstellung Neobiota

Am 02. Dezember besuchten wir im Rathaus Naturns die Ausstellung „Neobiota“. Bei dieser Ausstellung handelte es sich um eine Müllausstellung. Der AVS sammelte auf unseren Bergen und Wanderwegen Müll auf, den wir Menschen dort hinterlassen. Sie reinigten diesen Müll, unterteilten diesen in verschiedene Kategorien und stellten ihn in dieser Ausstellung aus.



Dabei entdeckten wir, dass ganz oft derselbe Müll gefunden wurde. Vor allem Zigaretten und leere Flaschen von Energiedrinks, Tempotaschentücher und Verpackungen von Müsliriegel wurden gesammelt. Wir erhielten Sticker und Papiertüten, die wir auf dem Berg mitnehmen können, um unseren Müll dort einzupacken und wieder mit nach Hause zu nehmen.



S' Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Besuch im Altstadttheater Meran

THEATER
IN DER ALTSTADT

An der Arche um Acht

Am Dienstag, den 15. Dezember besuchten wir im Altstadttheater Meran das Kindertheater „An der Arche um Acht“.



Sie sind wirklich dicke Freunde, diese drei Pinguine. Natürlich streiten sich echte Kumpel auch mal, und das nicht zu knapp - aber das gehört ja dazu. Doch als sich zwei von ihnen mit Noahs Taube an der Arche verabreden, wird ihre Freundschaft auf eine richtig harte Probe gestellt. Denn wir wissen ja: Es darf immer nur ein Paar von jeder Art mit auf das Schiff. Mit einem Koffer wird der blinde Passagier mit an

Bord geschleppt. Der Aufenthalt im Schiff ist langweilig, und es stinkt nach Teer. Der wieder aufgewachte Pinguin aus dem Koffer erfährt, was passiert ist. Wann immer die Taube zum Kontrollbesuch erscheint, muss schnell einer der Pinguine in den Koffer springen. Immerhin bringt die Taube ihnen ein paar Kekse. Die Pinguine haben Angst vor der Strafe, die ihnen für ihren Schwindel droht. Da macht es einen Rumms. Kurze Zeit später erscheint die Taube mit einem Ölzweig im Schnabel und erklärt, dass die Flut zurückgegangen, die Arche gelandet ist und alle in Zweierreihen das Schiff verlassen müssen. Vor lauter

Stress stellt die Taube voller Entsetzen fest, dass sie vergessen hat einen Partner mit auf die Arche zu nehmen. Die Pinguine sind aber einer zu viel. So entsteht der Plan, einen der Pinguine als Taube getarnt vom Schiff herunterzubekommen. Nun erinnern sich die Pinguine daran, dass sie ja schwimmen können und gar nicht mit auf die Arche hätten kommen müssen. Erleichterte Pinguine, eine todmüde Taube, und ein neues Liebespaar bleiben zurück.



5. Karthauser Schualblatt

Schuljahr 2015/16



Wir sagen euch an...



Die Adventszeit ist eine besinnliche Zeit. Jeden Morgen kommen ein Elternteil, Großeltern oder Bekannte in die Schule und lesen uns eine Weihnachtsgeschichte vor. Diesmal handeln unsere Geschichten von einer Schnecke, die sich auf dem Weg nach Bethlehem macht. Sie begegnet verschiedenen Tieren, Menschen und Pflanzen und erfährt dabei viele Erlebnisse.



Erst eins,
dann zwei,
dann drei,
dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.

